

Concours Kohlau, Weite SG

## Andreas Zindel gewinnt das Kohlau-Derby

**Am Morgen waren die Einsteiger im anspruchsvollen OKV – Jump Green an der Reihe. Joyce Bischof (Gossau SG) gewann auf dem famosen Pony Pepina beide Prüfungen. Im klassischen Derby gelang Andreas Zindel (Maienfeld) ein feiner Sieg.**

(be) Zum Glück haben die Veranstalter vom Reitverein Werdenberg unter der Leitung von OK-Präsident Paul Schlegel den Sonntag gewählt. Am Samstag goss es wie aus Kübeln. Aber der vereinseigene Reitplatz in der Kohlau verträgt viel Wasser. Als der Regen am Sonntag aufhörte und sich zeitweise sogar die Sonne zeigte, war auch der Platz wieder in einwandfreiem Zustand. Bereit für einen Leckerbissen im Springreiten für Liebhaber von Konkurrenzen, die sich nicht auf topfebenem Gelände abspielen.

### **Abschluss der Qualifikation**

Nächsten Sonntag findet in Wädenswil der OKV Jump Green - Final statt. Auf über zwanzig Plätzen konnte man sich dafür qualifizieren. Und es war ein würdiger Abschluss in der Kohlau. Im Jump Green will das Ressort CC Einsteiger animieren, in den Militarysport einzusteigen. Dazu sollen sie an Natursprünge und unebene Geländeformationen herangeführt werden, ohne die Paare zu überfordern. Dies gelang Paul Schlegel, der auch alle Parcours baute, mit viel Einfühlungsvermögen. Vor allem der Einbezug des Derbygrabens war speziell. So ein Sprung in die Tiefe braucht von Pferd und Reiter viel Mut. Aber auch das Überspringen eines mit Wasser gefüllten Brunnens ist nicht ohne. Trotz diesen Anforderungen sah man kaum schlechte Bilder. Wer das Kohlau Jump Green gut absolviert hat, darf mit Zuversicht auch in einem B1 starten. Damit wäre das Ziel dieser Prüfungen erreicht.



### **Anspruchsvolles Derby**

Ein kleines, aber kampferprobtes Starterfeld bot am Sonntagnachmittag im Kohlau-Derby den Zuschauern packenden Reitsport. Die Aufgabe war mit zwanzig Hindernissen gespickt. Ein beeindruckender Sprung über den überbauten Wassergraben und ein blauer Wellenplankensprung forderten ihren Tribut, sechs Paare konnten den Parcours nicht beenden. Zweimal war der Derbygraben zu bezwingen. Walter Segmüller (Altstätten) auf dem routinierten 12-jährigen Wallach Irish Champ gelang die schnellste Zeit, er musste aber zwei Abwürfe in Kauf nehmen, was am Schluss Rang drei bedeutete. Norbert Schwizer, der schnelle Hufschmied aus Muolen, hatte auf der Holsteinerstute Amici nur einen Abwurf zu beklagen und setzte sich in der Zwischenrangliste auf Platz eins. Ganz am Schluss startete Res Zindel mit der erst siebenjährigen CH-Stute Glory Nigth. Mit einem angriffigen Ritt, nach dem aber ebenfalls eine Stange im Gras lag, siegte das Paar mit fast vier Sekunden Vorsprung.

